



KUNST

Erhöhtes Niveau

Gliederung

1. Kunst auf erhöhtem Niveau

- a) Fakten: Erhöhtes und Grundlegendes Niveau
- b) Erwartungen: Wissenschaftliche Arbeit – Werkstattarbeit

2. Hinweise des Ministeriums

- a) Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung
- b) Operatoren

3. Zentrale Prüfung

- a) P4, P5
- b) P1: Theorie-, oder Praxisorientiert - Beispiele

4. Fragen



1. Kunst auf erhöhtem Niveau

a) Fakten: Erhöhtes und Grundlegendes Niveau:

5 Stunden Kunst

P1



3 Stunden Kunst

P4,
P5 (Normal),
P5 (oder als Präsentationsprüfung)



1. Kunst auf erhöhtem Niveau

b) Erwartungen: Wissenschaftliche Arbeit – Werkstattarbeit

Interpretation von Kunstwerken

Es gibt viele Möglichkeiten, ein Kunstwerk zu untersuchen.

- **formaler Ansatz - Werkimmanente Analyse** (Analyse der formalen Bildnerischen Mittel allein aus dem Bild heraus)
- *biografischer Ansatz - der Künstler als Ausgangspunkt der Untersuchungen (Einbezug von Lebensdaten, wichtigen Ereignissen, Lebensphasen des Künstlers)*
- *gesellschaftlicher Ansatz - kunstsoziologischer Ansatz (fragt nach Funktion der Kunst und Kunstwerke in der Gesellschaft und deren Veränderung mit der Veränderung der Gesellschaft in der Geschichte)*
- *semiotischer Ansatz - Zeichentheoretischer Ansatz (betrachtet Bilder als Kommunikationsmittel, als Träger eines Botschaft oder Aussage) (kann folgen nach formaler und gesellschaftlicher Analyse)*
- *historischer Ansatz - bezieht historisches Geschehen mit ein*
- *ikonografischer Ansatz - bestimmte Motive und ihre Darstellungskonvention werden kunsthistorisch in ihrer Verwendung und Veränderung betrachtet (z.B. Paardarstellung, Mütterdarstellung uvm.)*

1. Kunst auf erhöhtem Niveau

b) Erwartungen: Wissenschaftliche Arbeit – Werkstattarbeit

formaler Ansatz Werkimmanente Analyse

Formale Analyse / Frankfurter Methode¹

Die Frankfurter Methode gliedert die Bildbetrachtung in drei klar getrennte Schritte: **Beschreibung** → **Analyse** → **Interpretation**. Dadurch wird eine saubere, nachvollziehbare Bildinterpretation ermöglicht.

1. Beschreibung (Was sehe ich?) – ohne Deutung

- Nenne die **Bilddaten**: Künstler/in, Titel, Entstehungsjahr, Technik, Maße, Bildgattung.
- **Erster Eindruck / Anmutung**: Was fällt dir spontan auf (ohne Wertung)?
- **Objektinventar**: Welche Personen, Objekte, Gegenstände sind dargestellt? Kleidung, Haltung, Gestik, Mimik, Blickrichtung, Handlungen.
- **Raum / Hintergrund**: Beschreibe, was im Vorder-, Mittel- und Hintergrund zu sehen ist.
- **Keine Interpretationen oder Erklärungen – nur sachliche Beobachtung.**

2. Analyse (Wie ist es gemacht?)

Untersuchung der **bildnerischen Mittel** und ihrer Wirkung:

Komposition & Bildaufbau

- Bildformat (Hoch-, Quer-, Rundformat, Shaped Canvas)
- Aufteilung der Bildfläche, Symmetrie / Asymmetrie, goldener Schnitt
- Kompositionslinien (Horizontalen, Vertikalen, Diagonalen) und Schemata (Dreieck, Kreis, Oval)

¹ Die Frankfurter Methode — Was ist das und warum heißt sie so? Die Frankfurter Methode ist eine Analyseform, die besonders im deutschen Kunstunterricht verbreitet ist. Sie wurde in den 1970er Jahren von Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen in Frankfurt am Main

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN
IGS LÜNEBURG - JORGE PONCE

- Wirkungen: Ruhe, Spannung, Dynamik, Dramatik

Farbe

- Farbpalette, Farbkontraste (Komplementär, Hell-Dunkel, Warm-Kalt etc.)
- Farbfunktion (Lokal-, Ausdrucks-, Symbol-, Erscheinungsfarbe)
- Auftrag & Duktus (pastos, lasierend, grob, weich)
- Wirkungen: Wärme, Kühle, Einheitlichkeit, Irritation,...

Licht

- Lichtquelle, Richtung, Lichtführung
- Zusammenhang von Licht mit Raum, Stofflichkeit, Blickführung
- Wirkung: plastisch, dramatisch, weich, hart,...

Raum & Perspektive

- Raumillusion oder Flächigkeit?
- Methoden: Höhen- und Größenunterschiede, Überschneidungen, Farb- und Luftperspektive, Zentralperspektive
- Stellung des Betrachters (Augenhöhe, Vogel- oder Froschperspektive)

Ikonzität (Abbildhaftigkeit)

- Grad der Naturalistik vs. Abstraktion
- Detailtreue, Plastizität, Proportionen, Stofflichkeit

3. Interpretation (Was bedeutet es?)

Werkimmanente Interpretation

- Deutung nur anhand der im Bild erkennbaren Elemente (Farben, Formen, Komposition, Symbole).

entwickelt, um Schüler:innen eine klare, nachvollziehbare Struktur für die Bildanalyse zu geben. **Kernidee:** Strikte Trennung von Beschreibung, Analyse und Interpretation. Erst beschreiben, dann analysieren, zuletzt deuten!

- Alle Aussagen müssen **direkt im Werk nachweisbar** sein.
- Keine externen Informationen in diesem Schritt.

Werktranszendente Interpretation

- Erweiterung der Deutung durch Hintergrundwissen:
 - Biografie des Künstlers
 - Historische Ereignisse & gesellschaftlicher Kontext
 - Stilrichtungen & kunstgeschichtliche Bezüge
- Dient zur Vertiefung und Einordnung des Werkes.

Merksatz:

*Werkimmanent = im Bild selbst bleiben.
Werktranszent = das Bild mit Wissen von außen vertiefen.*

✦ Tipp für die Praxis:

Erst Beschreibung **ohne jede Deutung**, dann Analyse der Gestaltungsmittel, danach Interpretation – immer erst *werkimmanent*, dann *werktranszent*.

Die Operatoren:

 **Niedersächsisches Kultusministerium**

Operatoren Rezeption	Definitionen
werkimmanent interpretieren	Sinnzusammenhänge aus Bild- oder Textquellen systematisch erschließen und eine begründete Deutung formulieren, die auf einer inhaltlichen Beschreibung und formalen Analyse des Werkes beruht
werktranszent interpretieren	wie Operator werkimmanent interpretieren, jedoch unter Berücksichtigung von Kontextwissen
Stellung nehmen	eine begründete Position beziehen

1. Kunst auf erhöhtem Niveau

b) Erwartungen: Wissenschaftliche Arbeit – Werkstattarbeit

Werkstattarbeit

Welche Anforderungen werden an die Schülerinnen und Schüler gestellt?

- Sie müssen bereit sein, individuelle Wege des begleiteten Lernens zu gehen und Suchbewegungen eigenständig zu initiieren. Sie sollten Fragen stellen, Schwerpunkte setzen können und bereit sein, sich einer Bearbeitung ganz hinzugeben.

Welche Rolle übernimmt die Lehrkraft?

- Die Lehrkraft begleitet, lenkt und coacht die Schülerinnen und Schüler. Sie gibt Impulse, öffnet Handlungswege, steuert den Rahmen für Phasen der Werkstatt und beobachtet, fördert und bewertet Lernwege und den Lernzuwachs. Sie verlässt die reine Vermittler-Rolle, um stärker in den Dialog mit den Jugendlichen zu treten. Auch die Wahl der Lernmodule, des Lernortes, Art und Zeitpunkt des Abschlusses oder der Präsentation werden zum Beispiel als eine Zielvereinbarung festgelegt.

Atelier

https://www.nibis.de/uploads/redspringstubbe/Kunstseiten/Werkstatt/UP_W-Antworten.pdf

2. Hinweise des Ministeriums - Operatoren

3. Zentrale Prüfung

a) P4, P5

b) P1: Theorie-, oder Praxisorientiert

Zentralabitur Kunst

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/allgemeinbildung/zentrale-arbeiten/zentralabitur/zentralabitur>



Zentralabitur 2020	Kunst	Material für Prüflinge
Aufgabe I: Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil	eA	Bearbeitungszeit: 300 min

Aufgabenstellung

Verwenden Sie den kursiv gesetzten Textabschnitt aus M1 als Grundlage für die Gestaltung eines Bildes. Bearbeiten Sie hierzu folgende Aufgaben.

Praktischer Aufgabenteil

1. Entwickeln Sie Gestaltungsideen in vielfältigen Skizzen. (20 %)
2. Führen Sie eine Optimierung auf Grundlage der angefertigten Skizzen durch. (20 %)
3. Gestalten Sie das Bild auf Grundlage der vorangegangenen Arbeitsschritte. (40 %)

Schriftlicher Aufgabenteil

4. Erläutern Sie den Lösungsweg und begründen Sie die gestalterischen Entscheidungen. (20 %)

Hinweise zur Bearbeitung

keine

Material

Text M1, Schreibmaterialien, Zeichen- und Malgründe unterschiedlicher Formate und weiteres im Unterricht verwendetes Gestaltungsmaterial

Text M1

Durch einen Unfall geht die Ladung eines Frachtschiffes über Bord und strandet an einer Küste:

Sitzmöbel, die – teils unversehrt, teils beschädigt – zusammen mit anderem Strandgut dem Wetter und den Gezeiten ausgesetzt sind und nun Auswirkungen natürlicher Verfallsprozesse zeigen.

Zentralabitur 2020	Kunst	Material für Prüflinge
Aufgabe II: Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil	eA	Bearbeitungszeit: 300 min

Aufgabenstellung

Ihnen liegen zur Bearbeitung der Aufgabe Reproduktionen der folgenden Werke vor:

M1: Pablo Picasso, Das karge Mahl, 1904

Radierung, 41,1 cm x 37,9 cm

M2: Edgar Degas, In einem Café (oder Der Absinth), 1875/76

Öl auf Leinwand, 92 cm x 68,5 cm, Musée d'Orsay, Paris

Schriftlicher Teil

1. Beschreiben Sie die Radierung von Pablo Picasso. (10 %)
2. Analysieren Sie die Radierung von Pablo Picasso. (20 %)
3. Vergleichen Sie die Radierung von Pablo Picasso mit dem Gemälde von Edgar Degas. (20 %)
4. Interpretieren Sie die Radierung von Pablo Picasso und beziehen Sie das Gemälde von Edgar Degas vergleichend ein. (30 %)

Praktischer Teil

5. Fertigen Sie analytische Skizzen an, die wesentliche bildsprachliche Mittel der beiden Werke veranschaulichen. (20 %)

Hinweise zur Bearbeitung

Zu M1:

Picasso fertigte die Grafik im Alter von 23 Jahren an. Die abgebildete Frau soll die Gesichtszüge seiner damaligen Freundin Germaine tragen.

Zu M2:

Bei Absinth handelt es sich um ein preisgünstiges alkoholisches Modegetränk des 19. Jahrhunderts (auf der Abb. M2 zu sehen in dem der Frau zugeordneten Glas). Es wurde verboten, weil es den Ruf hatte, ungewöhnliche Wahrnehmungen und Halluzinationen auszulösen. Bei regelmäßigem Genuss wird das zentrale Nervensystem geschädigt und es kommt zu unheilbaren Hirnschäden.

Material

Reproduktionen der Werke (M1–M4), Schreib- und Zeichenmaterial, Transparentpapier

Bildquellen

M1: Meisterwerke der Kunst, Mappe 51, Villingen-Schwenningen 2003

M2: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Edgar_Degas_-_In_a_Caf%C3%A9_-_Google_Art_Project_2.jpg (letzter Zugriff: 07.11.19)

Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil Beispiele



Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil Beispiele



Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil Beispiele



4. Fragen



Kunstfachschaft Website

- [Schulfächer an der IGS Lüneburg](#)

Kunst

n Ponce Muñoz

rau Fuhrken und Frau Bullert

nd: Herrn Jungblut, Frau Fuhrken, Frau Bullert, Frau Kircher, Frau Held, Frau Langer

SAP 5-10-19

Herunterladen

WPK Kunst Konzep-5

Herunterladen

Projekte – Nachrichten AS HIRSCHHORN war an der

ist ein sehr bekannter Künstler weltweit, mit wichtigen Installationen in Museen, und w
i Tage hat er uns im Januar besucht – am 8. und 9. Januar.

haft, zusammen mit Prof. Dr. Jordan Troeller von der Leuphana Universität, hat organisie
n Hirschhorn ein zweitägiges Projekt an unserer Schule in verschiedenen Kunstklassen
n haben sich mit Hirschhorn und den Studierenden über Kunstwerke ausgetauscht, ve
ektiert. Das Projekt hieß „Hat das Kunstwerk Energie? – Ja oder Nein“.

it, Herrn Hirschhorn an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Er hinterließ viele positive
menarbeit zwischen unserer Kunstfachschaft und der Leuphana Universität.





Kunst als Erhöhtes Niveau

Jorge Armando Ponce Muñoz
Fachgruppenleitung Kunst
17.12.2025